

MIH-Behandlungs-Konzept

Wirtschaftlich rentabel, realistisch umsetzbar

Bislang waren die Möglichkeiten für die Behandlung von MIH begrenzt. Jedoch verändert sich die Therapielandschaft. Neben den invasiven und präventiven Methoden gibt es nun auch das minimalinvasive MIH-Behandlungs-Konzept für die Frontzähne. Doch eine neue Behandlungsmethode in die Praxis zu bringen – lohnt sich das wirklich? Die gute Nachricht: Bei dem MIH-Behandlungs-Konzept von DMG sprechen gleich mehrere Faktoren dafür.

Das moderne, transilluminationsgestützte MIH-Behandlungs-Konzept kombiniert einen vorbereitenden Bleaching-Prozess mittels **DentaMile Bleaching-Schiene** und niedrigkonzentriertem **Flairesse Bleaching Gel** (5% oder 10% CP) mit der anschließenden Infiltrationsbehandlung mit **Icon Vestibular**, um entwicklungsbedingte Schmelz-opazitäten an den Frontzähnen minimalinvasiv und gezielt zu behandeln.

Bei erfolgreicher Integration profitiert der Praxisalltag vor allem in drei Bereichen: Das Konzept ist wirtschaftlich attraktiv, erschließt eine bislang wenig adressierte Patientengruppe und macht aus Kindern mit Kreidezähnen echte Graffiti Heroes.



DMG • www.dmg-dental.com

© Visual (KI-generiert)



Die MIH-Infiltration ist privat abrechenbar (GOZ § 6/1 analog) und kann aufgrund der hohen Prävalenz ein stabiles Behandlungspotenzial bieten.

Die MIH-Behandlung im Alltagscheck

■ Individuelle DentaMile Bleaching-Schiene

Der präzise Bleaching-Prozess mit dem Flairesse Bleaching Gel wird durch eine passgenaue Schiene auf Basis eines Intraoralscans optimal unterstützt. Die DentaMile Bleaching-Schiene ist genau darauf ausgelegt und lässt sich unkompliziert über den DMG Design- und Print-Service anfertigen oder mit dem DMG DentaMile 3D-Drucker herstellen, der ebenfalls für die eigene Praxis erhältlich ist. Einfach Scan anfertigen, Daten übermitteln und die Schiene direkt in der Praxis drucken oder drucken lassen.

■ Praxisausstattung: Einfach in den Praxisalltag integrierbar

Die Infiltration mit Icon Vestibular als essenzieller Teil des MIH-Behandlungs-Konzepts lässt sich mit der Ausstattung umsetzen, die ohnehin in der Praxis vorhanden ist. Alles Weitere liefert das Kit von Icon Vestibular, in dem sämtliche Komponenten für die Infiltrationsbehandlung enthalten sind. Vor der Behandlung hilft eine Transilluminationslampe dabei, die Ausdehnung und Tiefe der Opazität einzuschätzen. Anschließend wird das Therapiefeld mit einem Kofferdam oder einer alternativen Isolierungsform wie dem DMG MiniDam isoliert. Im weiteren Verlauf wird das niedrigviskose Harz mit der üblichen Polymerisationslampe ausgehärtet. Auch räumlich sind keine Anpassungen nötig, das gewohnte Praxisumfeld genügt.

■ Planung und Behandlungsdauer

Die Behandlungsdauer hängt vom Schweregrad der MIH-Läsion ab. **Praxistipp für die effiziente Vorbereitung:** einfach einen Termin für die Prophylaxeuntersuchung, professionelle Zahnreinigung und Intraoral-scan nutzen. So sind alle Grundlagen für die individuelle Anfertigung der DentaMile Bleaching-Schiene vorhanden und Praxis und Patienten sparen wertvolle Zeit.

■ Schulung für einen sicheren Start

Für die Einführung des neuen MIH-Behandlungs-Konzepts steht DMG als verlässlicher Partner zur Seite. Begleitet durch Patientenmaterialien, Schulungsangebote und persönliche Unterstützung lässt sich das Konzept einfach und erfolgreich in den Praxisalltag integrieren.



Jetzt die Komponenten des MIH-Behandlungs-Konzepts und das dazugehörige kostenlose Aufklärungsmaterial kennenlernen!